

Medien & Materialien

Theres Germann-Tillmann, Lily Merklin, Andrea Stamm Näf: Tiergestützte Interventionen – Der multiprofessionelle Ansatz



Hans Huber Verlag, Bern, 2014,
352 Seiten, 39,95 € (D)

Einen guten Überblick über das Gebiet der Tiergestützten Interventionen bietet diese Neuerscheinung, die sicher zu einem der Grundlagenwerke in diesem Gebiet werden wird und damit auch für den Bereich der Pferdegestützten Interventionen Bedeutung hat. Die Geleitworte zu diesem Buch sind von Prof. Dr. Ewald Isenbügel und Prof. Dr. Erhard Olbrich verfasst worden.

In der Einleitung werden die verschiedenen Aufgabengebiete, die Tiere in unserer heutigen Gesellschaft haben, differenziert betrachtet. Dabei wird auf die Diskrepanz zwischen oft vermenschlichten Mitgeschöpfen und unmenschlichen Tierfabriken zur Nahrungserzeugung hingewiesen. In diesem Spannungsfeld gibt das zweite Kapitel einen Überblick über die Mensch-Tier-Beziehung. Dabei werden gängige Konzepte wie z.B. der Du-Evidenz, Biophilie-Hypothese, Bindungstheorien und Konzepte der Spiegelneuronen aufgegriffen.

Das dritte Kapitel befasst sich mit Gesundheit und Tiergestützter Pädagogik/Therapie und greift in diesem Zusammenhang z.B. auch das

Salutogenesemodell von Antonovsky auf. Im vierten und fünften Kapitel werden allgemeine Ausführungen und Anmerkungen zur Wirksamkeit der Tiergestützten Interventionen gemacht.

Einen Schwerpunkt des Buches bildet das sechste Kapitel, das sich mit dem multiprofessionellen Ansatz des Fachgebietes beschäftigt und dazu verschiedenste Einsatzgebiete von Psychiatrie und Psychologie über Pädagogik und Medizin bis hin zur Forensik unter Einbezug verschiedener Fallbeispiele betrachtet.

Im Kapitel sieben: Tierschutz – Tierwohl – Tierausbildung werden aus Sicht der Schweizer Gesetzgebung verschiedene rechtliche Aspekte betrachtet. Aber auch internationale Entwicklungen in diesem Bereich wie der Dachverband International Association of Human-Animal Interaction Organisation (IAHAIO) und die International Society for Animal-Assisted Therapy (ISAAT) werden vorgestellt und machen diese Aspekte dadurch übertragbar. Die nächsten drei Kapitel zeigen eine Auswahl unterschiedlicher Therapiebegleit-tiere (interessanterweise auch Robotertiere), die Interaktion zwischen Mensch und Tier mit verschiedenen Interaktionsformen sowie Hygiene und Risikomanagement auf. Zum Ende des Buches weisen die Kapitel elf bis dreizehn auf den wissenschaftlichen Stand der Tiergestützten Interventionen, das Qualitätsmanagement und die Professionalisierung in diesem Bereich hin.

Den Abschluss bietet ein interessanter praxisbezogener Exkurs zur Tiergestützten Therapie: gestern – heute – morgen. ■■■■

H. S.